

ZertifikateReport

44/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



Inhalt



Deutsche Bank-Zertifikat mit 21%-Chance und 27% Sicherheitspuffer **S.2**

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Seitwärtsbewegung der Aktie weiter anhält.



Freenet mit Rekord-Kundenwachstum **S.3**

Freenet punktet wieder mit Rekorden - wer eine Anlage in das solide Geschäftsmodell mit kontinuierlichen Cash Flows noch etwas defensiver gestalten will, kann sich mit Zertifikaten positionieren.



Deutsche Telekom zieht Prognosen erneut nach oben **S.5**

Bei der Deutschen Telekom läuft das Geschäft – wer sich auf 20-Jahres-Hoch nicht direkt in der Aktie engagieren will, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen.



Hensoldt erneut mit Top-Quartal **S.6**

Hensoldt profitiert weiter von steigenden europäischen Verteidigungsbudgets – wer damit rechnet, dass dieser Trend nicht abreißt, kann auf dem aktuellen Niveau interessante Seitwärtsrenditen erzielen.



Siemens Energy-Duo Rendite-Anleihe mit 25% Sicherheitspuffer **S.7**

Wer mit Hilfe der Siemens-Energy mit Sicherheitspuffer eine Jahresbruttorendite von 5 Prozent erwirtschaften möchte, könnte eine Investition in die neue DuoRendite-Anleihe der LBBW in Erwägung ziehen.

Deutsche Bank-Zertifikat mit 21%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

Die Deutsche Bank-Aktie gab nach ihrem Jahreshoch vom 26. April 2024 bei 17,01 Euro bis Anfang August 2024 auf bis zu 13 Euro nach. Danach begab sich der Aktienkurs wieder auf den Weg nach oben. Allerdings konnte das Jahreshoch trotz positiver Quartalszahlen bislang nicht mehr erreicht werden.

Als Reaktion auf die Zahlen für das dritte Quartal sehen die Experten von JP Morgan Chase weiteres Aufwärtspotenzial der zu den „Top Picks“ unter den Investmentbank-Papieren zählenden Deutsche Bank-Aktie und bekräftigten mit einem Kursziel von 20 Euro ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Deutsche Bank-Aktie ins Auge fassen und gleichzeitig das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren wollen, könnte nun ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in attraktiv ausgestattete Bonus-Zertifikate mit Cap gekommen sein.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Deutsche Bank-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 11,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 29. Dezember 2025 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 20,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PG6H7C7**) auf die Deutsche Bank-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 20,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 19. Dezember 2025, aktivierte Barriere liegt bei 11,50 Euro. Beim Deutsche Bank-Aktienkurs von 15,79 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 16,59 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 16,59 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2025 einen Bruttoertrag von 20,55 Prozent (gleich 19 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,17 Prozent auf 11,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Deutsche Bank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 11,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Deutsche Bank-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 16,59 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN SCHWERGEWICHTEN DER CHINESISCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das China Dragons 7 Index-Zertifikat
von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/dragons7



Freenet mit Rekord-Kundenwachstum

Autor: Thorsten Welgen

Freenet (DE000A0Z2ZZ5) hat ein denkbar einfaches Geschäftsmodell: Das Unternehmen verdient am (Wieder-)Verkauf von Mobilfunk- und TV-Verträgen. Am 8.11. meldete Freenet abermals ein Rekord-Kundenwachstum der TV-Sparte Waipu.tv, das sowohl die Umsätze als auch die Gewinne sprudeln ließ. In Folge hob Freenet die Prognose für das Gesamtjahr leicht an: So wird beim Umsatz nun ein leichtes Wachstum anstelle einer Stagnation erwartet, der operative Gewinn soll sich nun zwischen 500 und 515 Mio. Euro einpendeln (zuvor: 495 bis 515 Mio. Euro). Auch beim Free Cash Flow, dem ausschüttungsfähigen Anteil am Gewinn, wurde die Bandbreite auf 270 bis 285 Mio. Euro nach oben genommen (vormals: 260 -285 Mio. Euro). Mit dem kalkulierbaren, regulatorisch geschützten und skalierbaren Geschäft gehört Freenet zu den dividendenstarken TecDAX-Unternehmen. Wer bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren will, setzt auf eine Zertifikate-Strategie.

Discount-Strategie mit 8,5 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Freenet-Aktie am 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps von 28 Euro, dann bringt das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SU6AU8** beim Preis von 25,85 Euro einen Gewinn von 2,15 Euro oder 13,2 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 10,1 Prozent Puffer (Juni)

Etwas mehr Sicherheit bei identischer Laufzeit (Bewertungstag 20.6.25) gibt's von der HVB unter der ISIN **DE000HD4RTD7** zum Preis von 25,45 Euro mit einem Renditepotenzial von 1,55 Euro oder 10 Prozent p.a. Auch dieses Produkt liefert im negativen Szenario eine Freenet-Aktie.

Einkommensstrategie mit 9,3 Prozent Kupon (Juni)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN **DE000DQ3CMX3** zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 9,3 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die Rendite auf 12 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (20.6.25) oberhalb des Basispreises von 27,50 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 36 Aktien (= 1.000 Euro / 27,50 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Freenet kann wieder einmal mit neuen Rekorden punkten – wer das Investment in das solide Geschäftsmodell als Portfoliobeimischung noch etwas defensiver gestalten will, wählt das passende Zertifikat nach individuellem Sicherheitsbedürfnis und Anlagehorizont.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.





Nicht an der Qualität sparen: mit Discount-Zertifikaten der Landesbank Baden-Württemberg.

Mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Deutsche Telekom zieht Prognosen erneut nach oben

Autor: Thorsten Welgen

Bei T-Mobile, der US-Tochter der Deutschen Telekom (DE0005557508), läuft das Geschäft sehr gut – so gut, dass die Bonner Konzernmutter ihr Gewinnziel auf Jahressicht erneut angehoben hat. CFO Illek erklärte am 14.11. zur Veröffentlichung der Q3-Ergebnisse, dass „die Wachstumsdynamik auf beiden Seiten des Atlantiks ungebrochen“ ist. Das Management rechnet für 2024 mit einem operativen Gewinn von rund 43 Mrd. Euro (vormals 42,9 Mrd. Euro). Der als Dividendenbarometer geltende Free Cash Flow stieg um 32 Prozent auf 6,2 Mrd. Euro an und schlug damit die Analystenerwartungen. Für 2024 ist geplant eine Rekorddividende von 0,90 Euro pro Aktie auszuschütten; zudem ist eine Aktienrückkauf im Volumen von 2 Mrd. Euro geplant (beides vorbehaltlich der Hauptversammlungsbeschluss). Wer auf 20-Jahres-Hoch lieber auf eine Seitwärtsbewegung setzen will, kann davon mit Zertifikaten profitieren.

Discount-Strategie mit 8,4 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Telekom-Aktie am 20.6.25 über dem Cap von 28 Euro, dann erzielt das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MJ2YZN0](#) zum Preis von 26,50 Euro eine Rendite von 1,50 Euro oder 9,8 Prozent p.a. Im Barausgleich in allen Szenarien.

Bonus-Strategie mit 11 Prozent Puffer (Juni)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SJ1ZP74](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 30 Euro, sofern die Aktie bis zum 20.6.25 niemals die Barriere bei 25,50 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 28 Euro liegt die maximale Rendite bei 2 Euro oder 11,4 Prozent p.a. Attraktives Abgeld von 2,5 Prozent! Im Fall einer Verletzung der Barriere erfolgt eine Aktienlieferung.

Offensive Einkommensstrategie mit 11,75 Prozent p.a. Kupon (Juni)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HT0DPG8](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung 11,75 Prozent Zinsen p.a., was durch den Kaufpreis zu pari auch der effektiven Rendite entspricht, sofern die Aktie am Bewertungstag (20.6.25) oberhalb des Basispreises von 29 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 34 Aktien (= 1.000 Euro / 29 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Die Deutsche Telekom hat auch im 3. Quartal wieder geliefert - wer auf Höchstkursen das Direktinvestment in die Aktie scheut und schon bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie interessante Renditen erzielen will, positioniert sich mit Zertifikaten inklusive Schutz gegen kleinere Rücksetzer.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Hensoldt erneut mit Top-Quartal

Autor: Thorsten Welgen

Hensoldt (DE000HAG0005) konnte laut der Anfang November vorgelegten Zahlen für Q3/9M von anhaltend hohen europäischen Investitionen in Verteidigung profitieren: Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum (9M/2023) um knapp 45 Prozent auf 1.856 Mrd. Euro, der Umsatz legte um 21,3 Prozent auf 1.377 Mio. Euro zu und der operative Gewinn (EBITDA) zog um 24,1 Prozent auf 187 Mio. Euro, die EBITDA-Marge auf 13,6 Prozent an. Das Management bestätigte beim Auftragsbestand vom 6,5 Mrd. Euro die Jahresprognosen. Die Hensoldt-Aktie konnte daraufhin zulegen und notiert mit über 35 Euro noch etwa 20 Prozent unterhalb des Allzeithochs (44 Euro, April 2024). Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie aufgrund des europäischen Nachholbedarfs bei Verteidigungsausgaben zumindest seitwärts entwickeln wird, kann sich mit Zertifikaten positionieren.

Bonus-Strategie mit 21,3 Prozent Puffer (März)

Wenn die Aktie bis zum 21.3.25 niemals die Barriere bei 28 Euro (Puffer 21,3 Prozent) verletzt, erhalten Anleger im Bonus-Cap-Zertifikat der SG ([DE000SJ2N8H8](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 36 Euro, andernfalls eine Aktienlieferung. Beim Preis von 34,40 Euro errechnet sich eine Renditechance von 1,60 Euro oder 13 Prozent p.a. Attraktives Pricing: 3 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Discount-Strategie mit 17 Prozent Puffer (Juni)

Der Puffer des Discount-Zertifikats der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ3VW79](#) liegt bei 13,1 Prozent. Das Renditepotenzial errechnet sich beim Preis von 31 Euro mit 4 Euro oder 22 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.6.25 auf oder über dem Cap von 35 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 12 Prozent Kupon p.a. (Dezember 2025)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HS6U4E5](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Zinssatz von 12 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 19.12.25 über dem Basispreis von 35 Euro, dann erzielen Anleger durch den Kaufkurs unter pari eine effektive Rendite von 12,7 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie eine Lieferung von 28 Aktien (= 1.000 Euro / 35 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Der Spezialist für Sensor-Lösungen und Verteidigungselektronik profitiert derzeit von steigenden europäischen Verteidigungsbudgets. Wer nicht nur bei steigenden, sondern schon bei seitwärts tendierenden Kursen der Aktie interessante Jahresrenditen erzielen will, sichert sich mit den Zertifikaten zusätzlich einen Puffer gegen moderate Kursrücksetzer.



Newsletter bestellen & exklusives Trikot des FC Bayern München gewinnen!

onemarkets by UniCredit

Jetzt teilnehmen

Dies ist eine Werbemittlung der UniCredit Bank GmbH. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter onemarkets.de/newsletter-gewinnspiel.

Siemens Energy-Duo Rendite-Anleihe mit 25% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursanstieg von mehr als 300 Prozent in den vergangenen 12 Monaten führt die Siemens-Energy-Aktie (ISIN: DE000ENER6Y0) die Performanceliste aller DAX-Werte mit großem Abstand an. Allein am 13.11.24 sprang der Aktienkurs auf Schlusskursbasis nach einer Anhebung der mittelfristigen Umsatzprognosen um 19 Prozent nach oben. Die Experten der Deutsche Bank hoben die Schätzungen ab dem Geschäftsjahr 2026 um 20 Prozent an und bekräftigten mit einem von 43 auf 52 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Siemens Energy-Aktie.

Wer nach diesen positiven Nachrichten mit Hilfe der Siemens-Energy mit Sicherheitspuffer eine Jahresbruttorendite von 5 Prozent erwirtschaften möchte, könnte eine Investition in die neue DuoRendite-Anleihe der Landesbank Baden-Württemberg in Erwägung ziehen.

50% Rückzahlung nach 12 Monaten

Der Schlusskurs der Siemens Energy-Aktie vom 25.11.24 wird als Startwert für die Anleihe festgeschrieben. Der Basispreis wird bei 75 Prozent des Startwertes liegen. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 26.11.25 einen Zinsbetrag von 5,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Darüber hinaus findet bereits an diesem Tag die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt.

Die verbleibenden 500 Euro (=50 Prozent des Kapitaleinsatzes) entsprechen einem Investment in eine Siemens Energy-Aktienanleihe mit der Laufzeit bis 26.11.27. Am zweiten Zinszahlungstag, dem 26.11.26, bekommen Anleger für den auf nunmehr 500 Euro reduzierten Nominalwert ebenfalls den Zinskupon in Höhe von 5,00 Prozent pro Jahr ausbezahlt.

Notiert die Siemens Energy-Aktie am letzten Bewertungstag (19.11.27) auf oder oberhalb des Basispreises, dann erhalten Anleger den ausstehenden Nominalbetrag von 500 Euro gutgeschrieben. Bei einem Aktienkurs unterhalb des Basispreises wird die Tilgung der Anleihe mittels der Zuteilung einer am 25.11.24 ermittelten Anzahl von Siemens Energy-Aktien erfolgen.

Die Duo-Rendite-Aktienanleihe auf die Siemens Energy-Aktie (ISIN:[DE000LB5GHT4](#)) kann noch bis 25.11.24 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100,00 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Wegen der bereits nach 12 Monaten stattfindenden Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes halbiert sich für Anleger nicht nur der in absoluten Zahlen ausgedrückte Zinsertrag, sondern auch das Verlustrisiko des direkten Aktieninvestments im Falle einer negativen Kursentwicklung der Aktie.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.